
Formel E schafft in Hongkong den Durchbruch

Wenn am Sonntag die 20 Fahrer von zehn Teams in Hongkong zum ersten Lauf der Fia Formel E in Hongkong starten, dann hat sich die Welt um diesen neuen Motorsport geändert. Zum ersten Mal treten die zehn Teams in Hongkong an. Zum ersten Mal bekennt sich Audi mit seinen vier Ringen voll zu dieser Rennserie. Zum ersten Mal tritt Jaguar mit dem Panasonic Racing Team an. So spannend war Formel E noch. Wir sind dabei und werden direkt aus Hongkong über Hintergründe und Rennen aus der Sicht des neuen Teams Jaguar Panasonic berichten.

Zu den Hintergründen zählt auch das Wissen, dass zur fünften Saison zwei weitere Teams antreten werden. BMW hat das bereits angekündigt. Und Toto Wolff hatte seinem Team erst in der vergangenen Woche einen Startplatz vertraglich zusichern lassen. Damit ist die Rennserie erst einmal komplett, denn das Starterfeld ist auch 24 Fahrzeuge beschränkt.

Neben den drei deutschen Premiummarken Audi, BMW und Mercedes-Benz sowie Jaguar sind auch noch andere große Automobilhersteller und bekannte Namen dabei: DS Virgin Racing (PSA), Renault e.dams, Mahindra Racing, MA Amlin Andretti, Faraday Future Dragon Racing (Pensk/USA), Nextev NIO Formula-e Team, Techeetah und Venturi Formula E, die erst kürzlich aus dem Salzsee in Utah mit 594,4 km/h einen neuen Weltrekord für batterieelektrische Fahrzeuge aufgestellt haben Ganz so schnell fährt die Formel E nicht. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Panasonic Jaguar Racing:

Foto: Peter Schwerdtmann



Jaguar I-Type 1.

Foto: Jaguar



Jaguar I-Type 1.

Foto: Jaguar



Jaguar I-Type 1.

Foto: Jaguar



Jaguar I-Type 1.

Foto: Jaguar



Jaguar I-Type 1.

Foto: Jaguar



Formel-E-Renner des Teams Abt Schaeffler Audi Sport.

Foto: Schaeffler



Lucas di Grassi beim Formel-E-Rennen in Long Beach.

Foto: Abt



In Peking Start in die Formel-E-Saison: Lucas di Grassi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Abt



Formel E: Daniel Abt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Fia



Formel E in Berlin: Boxengasse.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Axel F Busse



Formel E: Lucas die Grassi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Axel F Busse



Renault Formel E.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Venturi VBB-3.

Foto: Ohio State University